

5 QUALITÄTSSICHERUNG IN DER ANGEWANDTEN GEOPHYSIK

Hansruedi Maurer, Thomas van Stiphout
Institut für Geophysik, ETH Hönggerberg
8093 Zürich

maurer@aug.ig.erdw.ethz.ch

Peter Blümling
NAGRA
5430 Wettingen

peter.bluemling@nagra.ch

Petr Holub
GEOTEST
3052 Zollikhofen

petr.holub@geotest.ch

ZUSAMMENFASSUNG

Das Ziel des Projektes ist es Richtlinien für die Anwendung von geophysikalischen Methoden zu erarbeiten. Die laufende Verbesserung und Veränderung der Technik von geophysikalischen Methoden verlangt eine anpassungsfähige internetbasierte Informationsquelle.

Nach Verbesserung des Zugangs und des Bekanntheitsgrades der Webapplikation „Geophysical Recipes“ im Jahr 2005 wurde die lancierte Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2006 weitergeführt und intensiviert. Durch direkten Versand an potentielle Werber und durch Publikationen konnten wir erste Firmen bereits für „Geophysical Recipes“ begeistern. Diese trugen dazu bei, dass wir einige Methodenbeschreibungen verbessern und einige neue Methoden in die Datenbank einfügen konnten.

Die Datenbankstruktur hat sich im ersten Jahr bewährt und die Webapplikation kann nun in Zukunft mit minimalen Aufwand administriert. Im Bereich der Firmenkontakte wird auf dem eingeschlagenen Weg weitergegangen und wir hoffen, im neuen Jahr weitere Firmen für unser Projekt gewinnen zu können.

5.1 AKTIVITÄTEN IM JAHR 2006

5.1.1 Kontaktieren von Werbenden bzw. Firmen

Die begonnene Öffentlichkeitsarbeit wurde fortgesetzt und sogar noch intensiviert. In der ersten Jahreshälfte 2006 erfolgte der Versand von gegen 400 Broschüren über „Geophysical Recipes“ in deutscher und französischer Sprache an CHGEOL-Mitglieder. Ebenfalls haben wir Anfangs 2006 per Brief über 100 Unternehmen im Bereich der angewandten Geophysik, Umweltgeophysik und Ingenieursgeologie in der Schweiz, Deutschland und Österreich kontaktiert. In diesem Brief haben wir über die Zielsetzungen dieses Projektes und über die Möglichkeit zur Teilnahme zum gezielten Werben und Inserieren über die Webapplikation informiert. Firmen können auf Geophysical Recipes zum Nulltarif werben. Daraufhin konnten wir mittlerweile fast ein Dutzend Firmen für unser Projekt begeistern. Jede dieser Firmen ist nun am Ende der Beschreibung der von ihr angebotenen geophysikalischen Methoden aufgeführt und per Link erreichbar.

5.1.2 Kontinuierliche Verbesserung der Webapplikation mit Hilfe von Werbenden

Wie erwartet, konnten wir durch die Mithilfe von Teilnehmer die eine oder andere Methodenbeschreibung schon verbessern oder ergänzen. Durch die Initiative eines Teilnehmers haben wir eine weitere Methode in unsere Datenbank aufgenommen. Dabei hat sich gezeigt, dass sich die kontinuierlich erweiterbare Datenbankstruktur der Webapplikation "Geophysical Recipes" in der Praxis bewährt. Diese Arbeit wird auch in Zukunft weitergeführt.

5.1.3 Öffentliche Präsenz und Publikationen

Anfangs 2006 wurde der Artikel „Anwendung geophysikalischer Untersuchungstechniken in der Praxis – Wann, Wie und Wer?“, in einer Fachzeitschriften für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt veröffentlicht. Dabei informierten wir potentielle Kunden geophysikalischer Anwendungen auf direktestem Weg. Anlässlich der 1. European Conference on Earthquake Engineering and Seismology (ECEES) in Genf im September 2007 wurde das Projekt am Stand vom Schweizer Erdbebendienst durch Auflegen von Broschüren publik gemacht.

5.2 AUSBLICK

Das Jahr 2007 steht im Zeichen des Projektabschlusses. Der Abschlussbericht sowie eine Anleitung zur Webapplikation werden erstellt. Mit der Anleitung zur Webapplikation, die sowohl technische Information wie auch Information zur Datenbankpflege enthält, wird es in Zukunft mit einem minimalen Zeitaufwand möglich sein, die Webapplikation sowie deren Inhalt auf aktuellem Stand zu halten. Grössere (technische-) Änderungen bei der Webapplikation sind nicht geplant. Im Bereich der Firmenkontakte wird auf dem eingeschlagenen Weg weitergegangen und wir hoffen, im neuen Jahr weiter Firmen für unser Projekt gewinnen zu können.

5.3 INFORMATIONEN

Die Webapplikation "Geophysical Recipes" kann über folgende Adresse erreicht werden:

<http://www.gr.sgpk.ethz.ch/>

Für Fragen stehen wir über die Email Adresse werben@sgpk.ethz.ch oder gr@sgpk.ethz.ch

jederzeit zur Verfügung.

5.4 REFERENZEN

Maurer, H. (2006), "Anwendung geophysikalischer Untersuchungstechniken in der Praxis – Wann, Wie und Wer?", Bulletin für Angewandte Geologie, 11, 79-83